

Pubertät – eine Chance für Jugendliche & Erwachsene
Mittwoch, 24. Oktober 2012, 20.00 Uhr,
Sport- und Gemeindezentrum Bausendorf

Die Phase der Pubertät kann für Familien Zündstoff beinhalten. Darüber soll nachgedacht werden. Aktuelle Informationen und Hintergründe aus der Forschung werden einfließen. Es werden Strategien angesprochen, die den täglichen Umgang miteinander erleichtern sollen.

Referent: Michael Naundorf, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Lebensberatung Wittlich

Gastgeber: Armin Surkus-Anzenhofer, Dekanat Wittlich, in Zusammenarbeit mit dem AK Familie im Pfarrgemeinderat Bausendorf

Kindern fragen „nach“ dem Tod

Dienstag, 6. November 2012, 20.00 Uhr,

KiTa St. Hubertus Hetzerath, Kirchgässchen 6

„Was ist eigentlich tot sein?“ Kinder fragen nach dem Tod, betroffen, ungezwungen, bohrend. Der Abend will Wege aufzeigen, mit diesen Anfragen von Kindern umzugehen. Es wird auch ganz konkret mit aktuellen Geschichten und Bilderbüchern gearbeitet.

Referent: Armin Surkus-Anzenhofer, Pastoralreferent, Dekanat Wittlich

Gastgeber: Ulrike Ehlen, Leitung kath. KiTa St. Hubertus Hetzerath – KiTa gGmbH Trier, und Team, in Zusammenarbeit mit der Hospizinitiative Wittlich

„Das will ich Dir mitgeben“ – Aussteuer fürs Leben

Mittwoch, 14. November 2012, 20.00 Uhr,

Grundschule am Eichenhain Hasborn, Am Bahnhof 1

In der Kindheit gilt es, unseren Kindern so viel mit auf den Weg zu geben, dass sie dies später wieder „ausgraben“ können. Doch welche „Aussteuer“ wollen wir ihnen mitgeben? Was trägt? Welche Perspektiven, welche Sinnhorizonte erschließen, welche Werte vermitteln, welches Gelände an die Hand geben? Was gibt und was macht Sinn? Was können wir tun, damit sich unsere Kinder gut entwickeln? Wir werden einen „Rucksack“ packen, der Eltern, Erziehende und Kinder nicht überfordert.

Referenten:

Dr. Brigitte Jenniches-Kloht, Schulärztin, Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich Gesundheit, Judith Schleweit-Göbel, Gemeindereferentin, Pfarreiengemeinschaft Manderscheid, Armin Surkus-Anzenhofer, Pastoralreferent, Dekanat Wittlich

Gastgeber: Gertrud Ehses, Schulleiterin, und das Team der Grundschule am Eichenhain Hasborn

Geschwisterrivalität:

Wir sind Geschwister – Geschwister und Eltern im Spannungsfeld Streiten und Lieben

Donnerstag, den 29. November 2012, 20.00 Uhr,

Integrative KiTa St. Peter Wengerohr,

Wittlich-Wengerohr, Manderscheider Straße 14

Der Streit unter Geschwistern kann sehr belastend sein für die Familie. Wie Eltern diese Belastung möglichst gering halten können, wie sie sich bei Streit zwischen den Kindern verhalten können und wie sie ihren Kindern helfen können, aus Streit und Auseinandersetzungen positive Erfahrungen zu gewinnen wird anschaulich mit Beispielen aus dem Erziehungsalltag beleuchtet.

Welche Chancen bietet das Streiten? Warum ist Streiten notwendig? Welche Bedeutung hat die Geschwisterreihe? Was sind Gesprächsbremsen, was Gesprächsverstärker? Wie kann eine positive Familienatmosphäre begünstigt werden?

Referentin: Ute Isselhard-Thinnes, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Lebensberatung Wittlich

Gastgeber: Monika Wagner-Molter, Leitung der kath. Integrativen KiTa St. Peter Wittlich-Wengerohr – KiTa gGmbH Trier, und Team



Federführung
des Projektes:

LEBENSBERATUNG
WITTLICH



KEB
Fachstelle Trier



BISTUM
TRIER



Dekanat Wittlich

Erziehungskompetenz stärken!



Abende zu Erziehungsfragen

Grenzen setzen

Kinder brauchen Wurzeln

Wut im Bauch

Depression bei Kindern & Jugendlichen

Abhängigkeit und Sucht

Neue Medien

Pubertät

Kinder fragen „nach“ dem Tod

Aussteuer fürs Leben

Geschwisterrivalität

ARBEITSKREIS
Jugendschutz Suchtprävention

Eine Initiative des Arbeitskreis Jugendschutz/
Suchtprävention im Landkreis Bernkastel-Wittlich
unter Federführung der Lebensberatung Wittlich,
FK Familie und Jugend im Dekanat Wittlich
und der KEB-Fachstelle Trier

**„Grenzen setzen in der Erziehung“
oder: „Braucht mein Kind Grenzen?“**

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Mittwoch, 29. Februar 2012, 20.00 Uhr,

KiTa Sternschnuppe Altrich, Schulstraße 1

Grenzen setzen heißt, dass Eltern und Kinder sich mit ihren je eigenen Bedürfnissen ernst nehmen. Wo sind Grenzziehungen sinnvoll, wo engen sie die Entfaltungsmöglichkeiten ein? Wie ist ein respektvoller Umgang mit eigenen und fremden Grenzen möglich? Wie können Konflikte ausgetragen werden, ohne dass ein Machtkampf entsteht? Wie können gesteckte Grenzen eingehalten werden?

Referentin: Maria Spanier, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Lebensberatung Wittlich

Gastgeber: Beate Plein, Leiterin der KiTa Sternschnuppe Altrich, und Team

„Kinder brauchen Wurzeln“


Mittwoch, 7. März 2012, 20.00 Uhr,

Integrative KiTa St. Peter Wengerohr,

Wittlich-Wengerohr, Manderscheider Straße 14

„Kinder brauchen Wurzeln“: Dieser doch recht philosophische Satz führt durch den Abend. Uns leiten dabei konkrete Fragestellungen: „Was sind diese Wurzeln?“, „Was kann ich tun, um meinen Kindern Wurzeln zu geben?“, „Wie kann das in unserer Familie gelingen?“. Ziel der Veranstaltung ist es, zusammen Antworten zu finden und neue Ideen für ihren persönlichen Erziehungsalltag zu entwickeln, damit auch Sie Ihr Kind durch kräftige Wurzeln stärken. Ein Blick auf die aktuelle Forschung wird dabei unterstützen.

Referentin: Silke Meyer-Henter, Dipl.

Pädagogin, Erzieherin,  **weitblick**
Perspektiven durch Bildung

Gastgeber: Monika Wagner-Molter, Leitung der kath. Integrativen KiTa St. Peter Wittlich-Wengerohr – KiTa gGmbH Trier, und Team



„Wut im Bauch“ - Aggressionen unter Kindern

Mittwoch, 14. März 2012, 20.00 Uhr,

KiTa Alfalstrolche Bausendorf, Trierer Straße 20

Schreien, hauen, beißen: In der Trotzphase gehört dies zur kindlichen Entwicklung. Aber wie lernen Kinder auch später mit ihren aggressiven Impulsen umzugehen? Wie lernen sie, die Absichten anderer richtig wahrzunehmen? Wie können sich Eltern in schwierigen Konflikten verhalten, ohne dass der Streit weiter eskaliert?

Referentin: Ursula Günther, Dipl. Psychologin, Lebensberatung Wittlich

Gastgeber: Armin Surkus-Anzenhofer, Pastoralreferent, Dekanat Wittlich,

in Zusammenarbeit mit Leitung und Team der KiTa Bausendorf und dem AK Familie im PGR Bausendorf

Depression bei Kindern und Jugendlichen

– Krankheit mit vielen Gesichtern

Hilflosigkeit, Ausweglosigkeit, Leere, sozialer Rückzug

Dienstag, 5. Juni 2012, 20.00 Uhr,

St.-Markus-Haus Wittlich, Karrstraße 14

Der Abend möchte informieren über Ursachen, Entstehung, Erscheinungsformen und Ausprägungen einer Krankheit, welche nach dem Tod des beliebten und erfolgreichen Bundesliga- und Nationaltorwarts R. Enke vor zwei Jahren aus der Tabuzone der Dunkelheit in das Licht und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt ist und gerade aktuell auch im Kindes- und Jugendalter eine deutliche Zunahme erfährt.

Dabei wird der Vortrag auch der Frage nachgehen, wie Betroffene, Angehörige und Bezugspersonen damit umgehen können.

Referent: Hans-Peter Brettler, Dipl. Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Gastgeber: Heike Feldges, Gemeindefreferentin, Pfarreiengemeinschaft Wittlich,

Armin Surkus-Anzenhofer, Past. referent, Dekanat Wittlich

Initiator des Projektes:



Suchtmittel: „Ich wollte doch nur mal probieren!“

oder „Das machen doch alle!“

Dienstag, 19. Juni 2012, 19.30 Uhr,

Cusanus-Gymnasium Wittlich

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Kinder und Jugendliche legale oder illegale Suchtmittel zu sich nehmen. Manche belassen es beim einmaligen Probieren, andere konsumieren mehr oder weniger regelmäßig und manche werden abhängig.

Zentrale Fragen des Elternabends sind: Welche Suchtformen gibt es? Warum und wie entwickelt sich eine Abhängigkeit? Was schützt mein Kind und was kann ich als Elternteil tun? Wie spreche ich mit meinem Kind über das Thema?

Referentin: Claudia Engler, Fachkraft für Suchtprävention, Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e. V.

Gastgeber: Cusanus-Gymnasium Wittlich



**Kinder und Jugendliche und die neuen Medien
Chancen und Risiken von Onlinespielen
mit einem Ausflug in die anderen Medienwelten
(Handy, soziale Netzwerke,...)**

Mittwoch, 19. September 2012, 20.00 Uhr,

Jugendherberge Manderscheid, Mosenbergstraße 17

Die neuen Medien spielen immer stärker in unser alltägliches Familienleben hinein. Auf der einen Seite erleben wir die Faszination, die diese Medien auf unsere Kinder und Heranwachsenden ausüben, auf der anderen Seite löst manches auch Skepsis, Hilflosigkeit, Ärger aus. Doch wie ist mit der Gratwanderung zwischen Chancen und Gefahren umzugehen? – Eltern sollen sensibilisiert und informiert werden zum kompetenten Umgang mit PC/Internet, damit das familiäre Miteinander eines Tages nicht nur in der virtuellen Welt stattfinden wird.

Referenten: Ludger Brünnette, Dipl. Psychologe; Michael Naundorf, Dipl. Sozialarbeiter (FH), beide Lebensberatung Wittlich

Gastgeber: Birgit Laux, Gemeindefreferentin, Pfarreiengemeinschaft Manderscheid, in Zusammenarbeit mit Team und Träger der kath. Kindertageseinrichtung Kindertreff Midale – KiTa gGmbH Trier